




Der Midnight Commander

(1254 Worte insgesamt im Text)
(9091 mal aufgerufen)  [1]

Letzte Änderung: 06.12.2005

Inhalt

- **Beschreibung** [2]
- **Startoptionen** [3]
- **Mausunterstützung** [4]
- **Tastatur-Shortcuts** [5]
- **Der Texteditor MCEdit** [6]
- **MCEdit als Standardeditor einrichten** [7]

Beschreibung

Wer den "Norton Commander" von den alten Dos-Tagen noch kennt wird sich auch im Midnight Commander (MC) recht schnell zurechtfinden, denn der Midnight Commander ist ein Norton-Commander-Clone für Linux.

Es handelt sich hierbei um ein Programm, welches Dateien und Verzeichnisse manipuliert und verwaltet. Es ist nützlich, schnell und unterstützt farbige Ausgaben auf der Linux-Konsole. Eine Maus wird ebenfalls unterstützt, wenn Sie den "gpm" Maus-Server installiert haben.

Der Bildschirm des Midnight Commanders ist in vier Bereiche unterteilt, wobei der größte Teil von zwei Verzeichnislisten belegt wird. Fahren Sie mit der Maus über die Grafik um mehr über die einzelnen Bereiche zu erfahren.

Links	Datei	Befehl	Optionen	Rechts																																																																																																
<table border="1"><thead><tr><th>Name</th><th>Größe</th><th>MTime</th></tr></thead><tbody><tr><td>/bin</td><td>2888</td><td>06. Apr 21.34</td></tr><tr><td>/boot</td><td>592</td><td>12. Jul 20.48</td></tr><tr><td>/dev</td><td>182968</td><td>14. Jul 12.16</td></tr><tr><td>/etc</td><td>10424</td><td>14. Jul 12.16</td></tr><tr><td>/home</td><td>296</td><td>22. Jun 17.39</td></tr><tr><td>/lib</td><td>3568</td><td>07. Jul 17.10</td></tr><tr><td>/media</td><td>216</td><td>13. Jul 16.32</td></tr><tr><td>/mnt</td><td>72</td><td>23. Mär 22.34</td></tr><tr><td>/mounts</td><td>96</td><td>10. Jun 13.30</td></tr><tr><td>/opt</td><td>304</td><td>22. Jun 18.05</td></tr><tr><td>/proc</td><td>0</td><td>14. Jul 2005</td></tr><tr><td>/root</td><td>2072</td><td>14. Jul 12.25</td></tr><tr><td>/sbin</td><td>8424</td><td>12. Jul 12.59</td></tr><tr><td>/secret</td><td>48</td><td>23. Dez 2004</td></tr><tr><td>/srv</td><td>120</td><td>22. Jun 18.08</td></tr></tbody></table>	Name	Größe	MTime	/bin	2888	06. Apr 21.34	/boot	592	12. Jul 20.48	/dev	182968	14. Jul 12.16	/etc	10424	14. Jul 12.16	/home	296	22. Jun 17.39	/lib	3568	07. Jul 17.10	/media	216	13. Jul 16.32	/mnt	72	23. Mär 22.34	/mounts	96	10. Jun 13.30	/opt	304	22. Jun 18.05	/proc	0	14. Jul 2005	/root	2072	14. Jul 12.25	/sbin	8424	12. Jul 12.59	/secret	48	23. Dez 2004	/srv	120	22. Jun 18.08				<table border="1"><thead><tr><th>Name</th><th>Größe</th><th>MTime</th></tr></thead><tbody><tr><td>../</td><td>ÜBERVZ.</td><td></td></tr><tr><td>~/X11</td><td>5</td><td>24. Mär 17.31</td></tr><tr><td>~/X11R6</td><td>192</td><td>23. Mär 22.34</td></tr><tr><td>/bin</td><td>76352</td><td>13. Jul 20.12</td></tr><tr><td>/dict</td><td>48</td><td>19. Mär 20.31</td></tr><tr><td>/games</td><td>48</td><td>23. Mär 22.34</td></tr><tr><td>/i586-suse-linux</td><td>120</td><td>23. Mär 22.34</td></tr><tr><td>/include</td><td>10832</td><td>30. Jun 17.47</td></tr><tr><td>/lib</td><td>64968</td><td>12. Jul 20.48</td></tr><tr><td>/lib64</td><td>80</td><td>12. Mai 11.17</td></tr><tr><td>/local</td><td>240</td><td>23. Mär 22.34</td></tr><tr><td>/sbin</td><td>16384</td><td>14. Jul 12.18</td></tr><tr><td>/share</td><td>5312</td><td>12. Jul 20.18</td></tr><tr><td>/src</td><td>304</td><td>12. Jul 20.47</td></tr><tr><td>~/tmp</td><td>10</td><td>24. Mär 16.30</td></tr></tbody></table>	Name	Größe	MTime	../	ÜBERVZ.		~/X11	5	24. Mär 17.31	~/X11R6	192	23. Mär 22.34	/bin	76352	13. Jul 20.12	/dict	48	19. Mär 20.31	/games	48	23. Mär 22.34	/i586-suse-linux	120	23. Mär 22.34	/include	10832	30. Jun 17.47	/lib	64968	12. Jul 20.48	/lib64	80	12. Mai 11.17	/local	240	23. Mär 22.34	/sbin	16384	14. Jul 12.18	/share	5312	12. Jul 20.18	/src	304	12. Jul 20.47	~/tmp	10	24. Mär 16.30
Name	Größe	MTime																																																																																																		
/bin	2888	06. Apr 21.34																																																																																																		
/boot	592	12. Jul 20.48																																																																																																		
/dev	182968	14. Jul 12.16																																																																																																		
/etc	10424	14. Jul 12.16																																																																																																		
/home	296	22. Jun 17.39																																																																																																		
/lib	3568	07. Jul 17.10																																																																																																		
/media	216	13. Jul 16.32																																																																																																		
/mnt	72	23. Mär 22.34																																																																																																		
/mounts	96	10. Jun 13.30																																																																																																		
/opt	304	22. Jun 18.05																																																																																																		
/proc	0	14. Jul 2005																																																																																																		
/root	2072	14. Jul 12.25																																																																																																		
/sbin	8424	12. Jul 12.59																																																																																																		
/secret	48	23. Dez 2004																																																																																																		
/srv	120	22. Jun 18.08																																																																																																		
Name	Größe	MTime																																																																																																		
../	ÜBERVZ.																																																																																																			
~/X11	5	24. Mär 17.31																																																																																																		
~/X11R6	192	23. Mär 22.34																																																																																																		
/bin	76352	13. Jul 20.12																																																																																																		
/dict	48	19. Mär 20.31																																																																																																		
/games	48	23. Mär 22.34																																																																																																		
/i586-suse-linux	120	23. Mär 22.34																																																																																																		
/include	10832	30. Jun 17.47																																																																																																		
/lib	64968	12. Jul 20.48																																																																																																		
/lib64	80	12. Mai 11.17																																																																																																		
/local	240	23. Mär 22.34																																																																																																		
/sbin	16384	14. Jul 12.18																																																																																																		
/share	5312	12. Jul 20.18																																																																																																		
/src	304	12. Jul 20.47																																																																																																		
~/tmp	10	24. Mär 16.30																																																																																																		

Hint: Selecting directories: add a slash to the end of the matching pattern.

lars@travel:~/>

1Hilfe 2Menü 3Anzeige 4Bearbeiten 5Kopiere 6Umbenene 7Mkdir 8Löschen 9Menüs 10Beende

Die unterste Zeile auf dem Bildschirm zeigt die Belegung der Funktionstasten an, die Zeile darüber ist eine Shell-Kommandozeile. Wenn Sie in dieser Shell-Kommandozeile ein Systemkommando eingeben, wird dieses ausgeführt.

Ganz oben befindet sich die Menüzeile. Eines der beiden angezeigten Verzeichnisse ist das aktuelle Arbeitsverzeichnis. Hier finden die meisten Operationen statt. Bei bestimmten Befehlen wie z. B. Kopieren oder Verschieben wird das zweite Verzeichnis als Zielverzeichnis benutzt. Zwischen den beiden Verzeichnisfenstern wechselt man mit der [Tab]-Taste.

Startoptionen

Da der MC wohl meistens über die Kommandozeile gestartet wird, gibt es jetzt erst einmal eine Übersicht über die zusätzlichen Optionen, die man dem MC beim Start mitgeben kann.

Der Start des MC erfolgt grundsätzlich mit:

mc [Optionen] [erstes_Verzeichnis] [zweites_Verzeichnis]

Als Optionen können folgende Werte eingegeben werden:

Option (Kurzform, Langform)	Erklärung
-h, --help	Zeigt einen Hilfetext an
-V, --version	Zeigt die aktuelle Versionsnummer und unterstützte Dateisysteme sowie Zusatzoptionen an
-x, --xterm	Erzwingt xterm-Merkmale
-d, --nomouse	Mausunterstützung in der Textversion abschalten
-t, --termcap	Versucht, termcap statt terminfo für Informationen über das verwendete Terminal zu verwenden
-k, --resetsoft	Setzt Softkeys auf HP-Terminals zurück
-s, --slow	Für langsame Terminals - hier wird auf das Zeichnen eigentlich unnötiger Linien und zusätzlichen Zeichen verzichtet.
-a, --stickchars	Normale Textzeichen zum Zeichnen benutzen
-b, --nocolor	MC in schwarzweiß starten
-c, --color	MC im Farbmodus starten
-C, --colors=ARG	Gibt eine Farbkonfiguration an
-H, --help-colors	Zeigt einen Hilfebildschirm darüber an, wie man Farbschemen ändert
-l, --ftplg=ARG	FTP-Dialog in die angegebene Datei mitprotokollieren
-f, --datadir	Datenverzeichnis anzeigen - hier liegen u.a. globale Konfigurationsdateien und die "Tips des Tages" als Textdateien
-P, --printwd=ARG	Letztes Arbeitsverzeichnis in die angegebene Datei protokollieren
-U, --subshell	Schaltet die Subshell-Unterstützung ein (normal)
-u, --nosubshell	Schaltet die Subshell-Unterstützung ab
-v, --view=ARG	Startet direkt den Ansichtsmodus für eine Datei
-e, --edit=ARG	Bearbeitet eine Datei (startet direkt den Editor)
+number	Legt die initiale Zeilenanzahl für den integrierten Editor fest (wird auch dynamisch ermittelt)

Wenn angegeben, wird das erste Verzeichnis im linken und das zweite Verzeichnis im rechten Fenster angezeigt.

Mausunterstützung

Wenn der MC über ein xterm gestartet wird und der Mausserver "gpm" auf dem Rechner gestartet ist, dann läßt sich (auch über eine Telnet- oder SSH-Session) die Maus innerhalb des MC nutzen.

So kann man dann über einen Klick mit der linken Maustaste eine Datei selektieren, bzw. mit einem Doppelklick diese Datei ausführen (so sie denn ausführbar ist) oder das mit dieser Datei verknüpfte Programm starten. Ein Doppelklick auf ein Verzeichnis wechselt in selbiges. Mit der rechten Maustaste (de-)markiert man eine Datei bzw. ein Verzeichnis.

Auch die Menüs lassen sich übrigens mit der Maus bedienen. Wenn Sie innerhalb eines Verzeichnisfensters nach oben oder unten scrollen möchten, klicken Sie den oberen bzw. unteren Rahmen des entsprechenden Fensters an - der Verzeichnisinhalt scrollt dann eine voll Bildschirmseite nach oben oder unten.

Wenn Sie - wie unter Linux gewöhnt - einen Text mit der Maus ausschneiden oder einfügen möchten, müssen Sie beim MC zusätzlich zur entsprechenden Maustaste auch die [Shift]-Taste gedrückt halten.

Tastatur-Shortcuts

Wie in jedem größeren Programm gibt es auch beim MC bestimmte Tasten oder Tastenkombinationen, mit welchen man besondere Funktionen aufrufen kann. Je nachdem, in welchem Fenster des MC diese Tastenkombinationen aufgerufen werden, unterscheiden sich:

- Datei-Menü Shortcuts: hier werden Kommandos im Datei-Menü ausgeführt
- Verzeichnis-Fenster Shortcuts: diese dienen zum selektieren von Dateien und Verzeichnissen, um dann anschließend Aktionen mit dieser Auswahl durchzuführen
- Shell Shortcuts: die meisten hiervon kopieren Datei- und Verzeichnisnamen aus dem Verzeichnis-Fenster in das Shell-Fenster
- Eingabe Shortcuts: finden sowohl im Shell-Fenster als auch bei Dialogen Anwendung
- Globale Shortcuts: diese fallen nicht in die obigen Kategorien bzw. sind immer anwendbar

Globale Shortcuts

Anmerkungen:

- die Taste [Strg] wird auch oft als [Ctrl] bezeichnet 😊
- ein '+' bedeutet: beide Tasten 'gleichzeitig drücken' - ansonsten erst die eine, danach die andere Taste...
- "[Strg]+x l" bedeutet also: [Strg]-Taste gedrückt halten und zusätzlich die Taste x drücken. Dann beide Tasten loslassen und die Taste l drücken.

Taste / Tastenkombination	Erklärung
[Enter]	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie ein Kommando in das Shell-Fenster eingegeben haben, dann wird dieses Kommando durch das Drücken von [Enter] ausgeführt. • Befinden Sie sich in einem Verzeichnis-Fenster und haben ein Verzeichnis selektiert, wird in dieses Verzeichnis gewechselt. • Haben Sie im Verzeichnisfenster eine Datei selektiert, dann wird diese entweder ausgeführt, sofern für diese Datei das Execute-Flag gesetzt ist, oder das mit dieser Datei verknüpfte Programm wird gestartet.
[Strg] + l	Zeichnet den Bildschirm des MC neu
[Strg]+x c	Starte den "chmod" (Rechte setzen) Dialog für die ausgewählte(n) Datei(en)
[Strg]+x o	Starte den "chown" (Eigentümer setzen) Dialog für die ausgewählte(n) Datei(en)
[Strg]+x l	Starte den Hardlink-Dialog für die ausgewählte Datei
[Strg]+x s	Starte den Symlink-Dialog für die ausgewählte Datei
[Strg]+x i	Zeige im anderen Verzeichnisfenster Informationen über die Datei/ das Verzeichnis an
[Strg]+x q	Zeige im anderen Verzeichnisfenster den Inhalt der Datei (Quickmode)
[Strg]+x !	Starte den Dialog für benutzerdefinierte (Such-) Filter
[Strg]+x h	Füge das Verzeichnis zur "Hotlist" hinzu
[Alt]+x	Startet den Dialog für schnellen Verzeichniswechsel
[Strg]+o	Wenn der MC unter Linux in einer Konsole (xterm) läuft, schaltet diese Tastenkombination zwischen der Vollansicht der Konsole und dem MC hin und her. Wenn Sie auf diese Art und Weise ein

Programm gestartet und mit [Strg]+o wieder zum MC zurückgeschaltet haben, dann können Sie kein weiteres Programm mehr starten.
--

Der Texteditor MCEdit

Der mitgelieferte Texteditor MCEdit ist auch für Shell-Novizen leicht zu bedienen. Der Editor kann sowohl direkt innerhalb des Midnight Commanders mit einem Druck auf die Tasten [F3] oder [F4] gestartet werden, sobald eine Textdatei ausgewählt wurde - als auch von der Konsole aus mit dem Befehl **mcedit <Dateiname>**. Als Dateiname können Sie sowohl eine schon vorhandene Datei wählen als auch eine neue Datei unter dem gewählten Namen anlegen.

Die wichtigsten Aktionen werden beim MCEdit (wie auch beim Midnight Commander selbst) über die Funktionstasten durchgeführt. Welche Taste hierbei was bewirkt, steht in der Statuszeile.

Mit [F3] schaltet man z.B. in den Markierungsmodus, in welchem Textabschnitte mit den Pfeiltasten für eine spätere Bearbeitung markiert werden. Mit einem weiteren Druck auf [F3] verläßt man diesen Modus wieder.

Markierte Textpassagen können mit der Taste [F5] an die aktuelle Cursorposition kopiert oder mit der Taste [F6] dorthin verschoben werden.

Rückgängig machen lassen sich die gemachten Aktionen mit der Tastenkombination [Strg]+[U].

Mit der Taste [F7] können Textstellen gesucht und ersetzt werden - MCEdit bietet dafür eine komfortable Eingabemaske.

Sie können eine Datei jederzeit durch drücken auf die Taste [F2] speichern - durch einen Druck auf die Taste [F10] beenden sie den MCEdit - nicht ohne vorher gefragt zu werden ob Sie gemachte Änderungen speichern wollen, natürlich.


Die Taste [F9] schließlich öffnet ein Menü, in welchem weitere Befehle zur Verfügung stehen.

MCEdit als Standardeditor einrichten

Wenn man sich erst einmal an den Editor des MC gewöhnt hat, will man ihn natürlich gerne immer nutzen - allerdings starten andere Programme meist den *vi*, da dieser als Standardeditor unter Linux verwendet wird.

Wenn Sie nun kurzfristig den "MCEdit(or)" als Standardeditor einstellen möchten, geben Sie den folgenden Befehl auf der Shell ein:

```
EXPORT editor = /usr/sbin/mcedit
```

Nun wird während der gesamten Sitzung der Editor des MC aufgerufen, wenn ein Programm ein Editorfenster braucht. Wollen Sie den MC dauerhaft als Editor nutzen, so machen Sie (mit dem MC  einen Eintrag in der Datei *.profile*:

```
editor = /usr/sbin/mcedit
```
